



Kantonales Strassennetz:

Start der Bausaison 2017

Auf dem mehr als 1400 Kilometer langen Kantonstrassennetz sind im Jahr 2017 voraussichtlich 86 Baustellen auf Hauptstrassen und 112 Baustellen auf Verbindungsstrassen vorgesehen. Davon werden 93 mit Lichtsignalanlagen betrieben. Obwohl eine optimale Verkehrsführung für das Tiefbauamt Graubünden zentral ist, muss im Bereich der Baustelle mit Einschränkungen für den Verkehr gerechnet werden. Um die Verkehrssicherheit und -führung an den Baustellen weiter zu optimieren, wird ab dieser Bausaison für Baustellenlichtsignale die Phase «GELB blinkend» anstatt «GRÜN» eingeführt.

Für den Gebirgskanton Graubünden mit seiner dezentralen Besiedlung sind gut funktionierende Verkehrswägen gleichsam die Lebensadern. Damit unser Kantonstrassennetz zukunftsgerichtet betrieben werden kann, sind stetige Investitionen in die bestehende Substanz und ein massvoller Ausbau zur Gewährleistung der Betriebssicherheit sowie zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Lebensqualität der teils abgelegenen Regionen notwendig.

Diese Massnahmen zur Erhaltung unserer Verkehrswägen sind leider oftmals mit gewissen notwendigen Einschränkungen des fliessenden Verkehrs verbunden. Entsprechend grosse Bedeutung misst das Tiefbauamt Graubünden der Verkehrsführung bei der jeweiligen Baustelle zu. Die Abläufe werden so optimiert, dass die Behinderungen für den Strassenverkehr während der Bauphase möglichst gering ausfallen. Vor allem in der Hauptreisezeit ist das Tiefbauamt Graubünden auf den bedeutendsten Verkehrsachsen bestrebt, den Verkehr weitestgehend nicht zu behindern. Nach Möglichkeit wird da-



Verkehrsregelung an Baustelle mittels Lichtsignalanlage

rauf geachtet, dass an Wochenenden und während der Hauptreisezeit die Baustellen geräumt sind und der Verkehr die Baustellen grundsätzlich zweispurig befahren kann.

Die Baustellenliste mit Angaben zu den Arbeiten und Verkehrsbehinderungen können auf der Webseite www.strassen.gr.ch eingesehen werden. Die am Bau beteiligten Unternehmungen und das Tiefbauamt Graubünden bitten die Verkehrsteilnehmer um das nötige Verständnis für allfällige Wartezeiten während der Bauarbeiten.

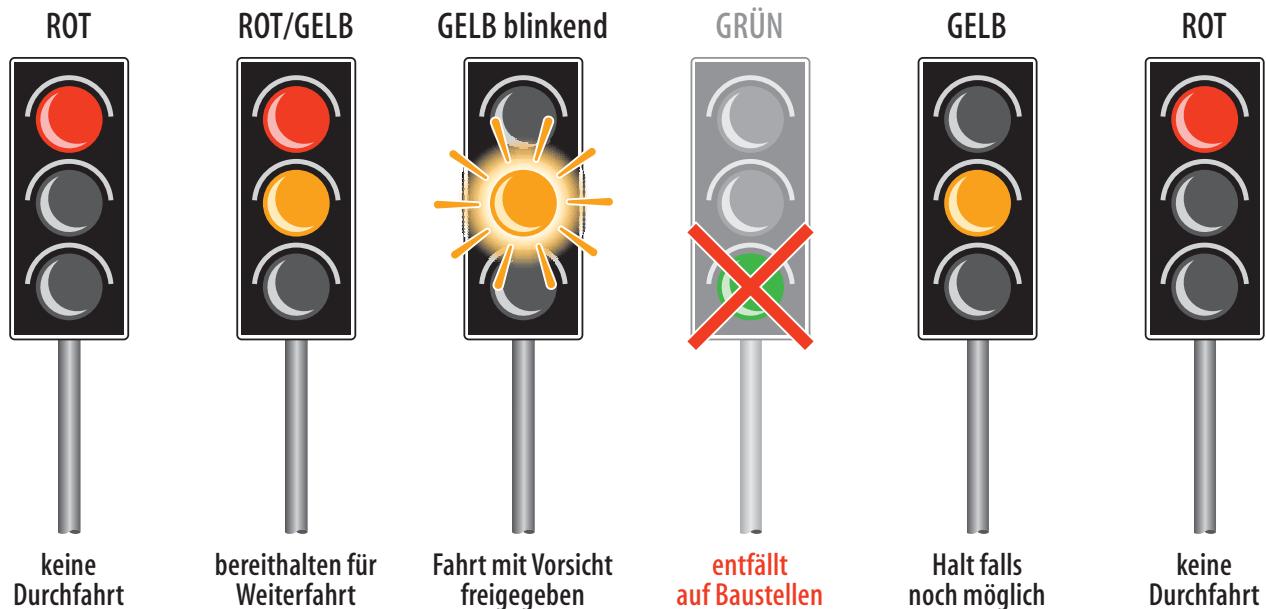
«GELB blinkend» anstatt «GRÜN»

Ab Bausaisonbeginn nach Ostern gilt für Baustellenlichtsignale neu «GELB blinkend» anstatt «GRÜN». Wie in der Schweizerischen Signalisationsverordnung (SSV) festgelegt, gehen Lichtsignale den allgemeinen Markierungen, den Vortrittsregeln und -signalen vor. Dabei bedeutet rotes Licht «Halt», grünes Licht «freie Fahrt» und ein «GELB blinkend» mahnt den Fahrzeugführer zu be-

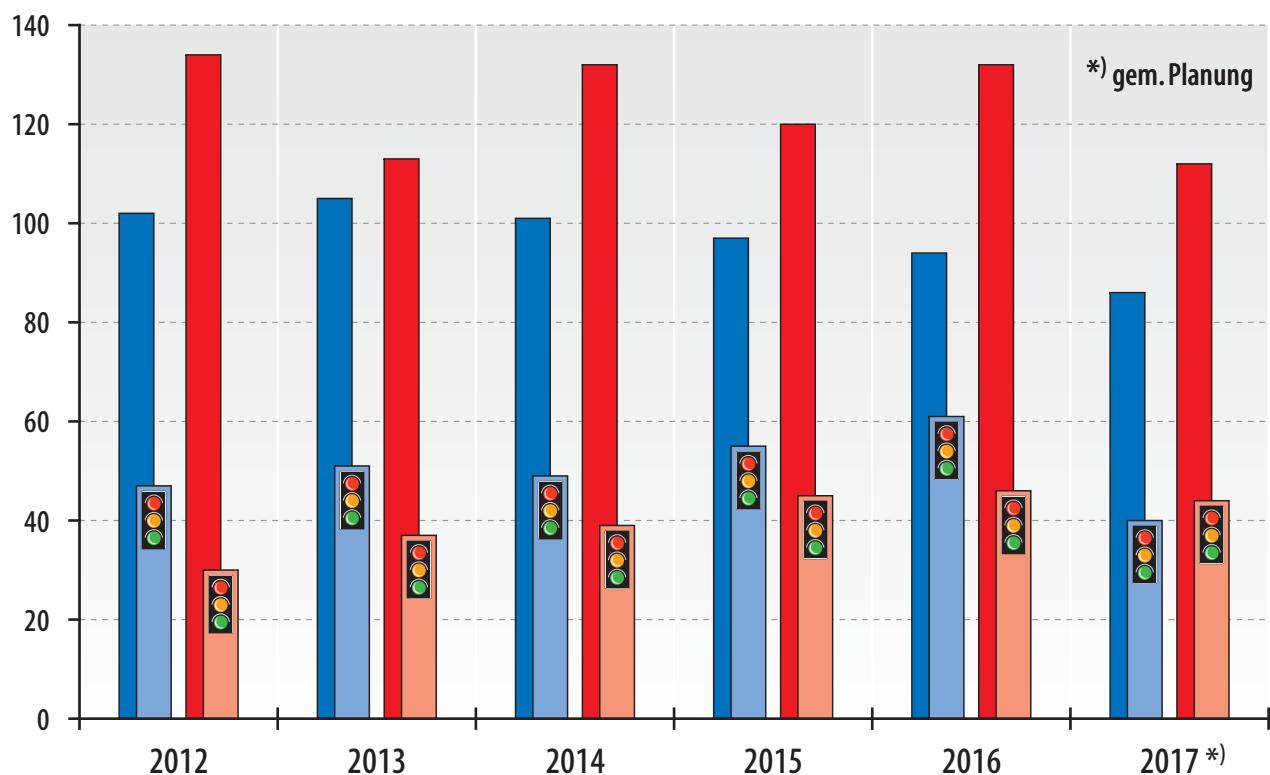
sonderer Vorsicht. Ampelsignale, welche im Strassenverkehr geläufig und den Automobilisten bekannt sind.

Um die Verkehrsteilnehmer künftig besser auf die baustellenspezifischen Gefahrenquellen hinzuweisen, wird die Phase «GRÜN» künftig durch «GELB blinkend» ersetzt. Neu werden die Lichtsignalanlagen an den Baustellen der Bündner Kantonstrassen somit nicht mehr von «ROT», über «ROT/GELB» auf «GRÜN» wechseln, sondern von «ROT» über «ROT/GELB» auf «GELB blinkend». Diese Ampeleinstellung darf laut SSV an Baustellen angewendet werden. Wechselt die Ampel auf ein «GELB blinkend», bedeutet dies für die Verkehrsteilnehmer, dass ihnen die Fahrt grundsätzlich freigegeben ist. Das Blinken signalisiert aber, dass erhöhte Vorsicht geboten ist, sei es aufgrund der Baustellenarbeiter, deren Fahrzeuge, verschiedener Baustellengegenstände oder des Langsamverkehrs. Nach dieser Phase «GELB blinkend» wechselt die Ampel wieder wie gewohnt über «GELB» auf «ROT».

Die Verkehrsphasen an Baustellen mit Lichtsignalregelung



Baustellenstatistik an Kantonstrassen 2012–2017



Legende:

- an Hauptstrassen
- davon mit Lichtsignalregelung
- an Verbindungsstrassen
- davon mit Lichtsignalregelung

Impressum

Inhalt *Tiefbauamt Graubünden*. Die Weiterverwendung von Bild und Text mit Quellenangabe ist erwünscht. Dieses TBA-Info sowie weitere zu Strassenthemen als PDF zum Herunterladen/Drucken unter www.tiefbauamt.gr.ch > Dokumentation.